

## Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung II 2017/18

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 06.12.2017 / 16.15 – 18.20 **Ort:** Hotel Schweizerhof, Zürich

**Leitung:** Dani Kachel (Präsident) **Protokoll:** Pierre Bonhôte

**Anwesend:** Urs Aellig, Corinne Arman (Vorstand), Ueli Bangerter, Pierre Bonhôte (Vorstand), Heike Breitenmoser, Thomas Broger, Stefan Campagnoli, Beni Diener, Anna Durmaz (Vorstand), Philipp Herren, Dani Kachel (Präsident), Dominik Kleiber, Stephan Kron, Pierre Kübler, Stefan Küng, Silvan Küttel, Beni Macher, Alexandra Merkli, Olivia Meuli, Andreas Metzler, Köbi Moser, Theo Renfer, Martin Spaltenstein (Vorstand), Michael Sutter, Martin Tischhauser (Vorstand), Kaspar Vogel (Vorstand),

**Entschuldigt:** Armando Iannotta, Urs Schaub, Patrick Schneiter

**Gäste:** Martin Lampert, Beat Schaller, Karin von Siebenthal, Quartett Lamerula

### Traktanden

#### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Dani Kachel eröffnet die Sitzung. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt. Im Zentrum der heutigen Delegiertenversammlung stehen die Erweiterung des Mathe-LM, die neuesten Entwicklungen des nBA, das gesellige Zusammensein der Delegierten und der gegenseitige Informationsaustausch.

Als Stimmzähler werden Theo Renfer und Dominic Kleiber gewählt.

#### 2. Protokolle

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25. Oktober 2017 wird einstimmig abgenommen und Pierre Bonhôte verdankt.

#### 3. Mitteilungen

Dani Kachel erwähnt aus der Tagung des Vorstandes vom 17./18. November 2017:

- Das digitale Erfragen der Basismeinung der Delegierten an der letzten DV war erfolgreich. Die Resultate konnten produktiv in den Meinungsbildungsprozess in den Verbänden einfließen.
- Die Thematik um die B/C-Lehrmittel bringen Dani Kachel und Kaspar Vogel direkt in die KLK ein.
- Die Problematik um die Integrationsformen will der Vorstand weiter verfolgen.
- Dani Kachel erwähnt den Umgang mit Problemfällen von Lehrpersonen, welche nicht SekZH-Mitglieder sind und trotzdem eine Beratung der SekZH wünschen. Diese „Trittbrettfahrer“ sind nicht nur ihm ein Dorn im Auge. Er zeigt umsetzbare Lösungsvorschläge auf.

Kaspar Vogel informiert über die VSGYM-Tagung vom 15. November 2017 in der Aula der Kantonsschule Stadelhofen. Die Tagung war ein Erfolg, die Teilnehmerzahl erstaunlich gut und die Publikation "Fokus Übertritt" wird mit dem nächsten Fokus Schule an die Mitglieder und alle Schulhäuser versandt.

Kaspar Vogel informiert über das Projekt Übertrittsverfahren in die Mittelschulen. Die Vernehmlassung dazu wird im nächsten Frühjahr erfolgen. An der DV III vom 14. März 2018 wird es ausführlich durch die Projektverantwortliche, Bena Keller, den Delegierten vorgestellt werden.

Kaspar Vogel dankt allen, welche aktiv am Regional- und am Fachdialog teilgenommen haben.

Anna Durmaz informiert über die VPV, den Zusammenschluss der Personalverbände des Kantons Zürich. Die SekZH sind darin mit 2 Delegierten vertreten. Die VPV vertreten die Interessen von über 20'000 Staatsangestellte gegenüber der Kantonsregierung und in direkten Verhandlungen mit RR Ernst Stocker.

Anna Durmaz ruft zur Teilnahme an der Demo vom nächsten Montag, 11. Dez. 2017 auf, welche die VPV zusammen mit dem VPOD organisiert haben. Sie verteilt Flyer. Es geht darum, den Kantonsräten nochmals in Erinnerung zu rufen, dass in der aktuellen Budgetdebatte bezüglich Teuerungszulage und Lohnerhöhung auch auf das Staatspersonal geachtet werden müsse.

Dani Kachel erwähnt die nächste Termine:

DV III	14. März 2018
DV IV bzw. Mitgliederversammlung	20. Juni 2018

#### 4. **Vorstellung der Mathe-Lehrmittel-Erweiterungen *Top* und *Klick***

Beat Schaller verteilt jedem Delegierten eine Informationsmappe des Lehrmittelverlags (LMV). Er führt aus, dass der LMV stark auf die Sekundarstufe I fokussiert sei und er fühle sich als Partner der SekZH. Er erwähnt auch die gute Zusammenarbeit mit unserem Bildungsrat Martin Lampert. Er zeigt, dass die Lehrmittellagenda, eine aktuelle Übersicht über den Entwicklungsstand der Lehrmittel bietet. Die Erscheinungsdaten der jeweiligen LM können aus der Agenda herausgelesen werden.

- **Mathematik:** Infolge der LKV-Begutachtung und den daraus resultierenden Massnahmen, entwickelte der LMV ein Konzept mit ergänzenden Materialien zum bestehenden M-LM. Für starke SuS entsteht ein Heft "TOP", welches weiterführende Aufgaben beinhaltet. Für schwache SuS entsteht ein neues Arbeitsheft "KLICK".
- **Deutsch:** Ein Konzept für ein neues D-LM, welches aus einem Guss für die gesamte Volksschule, vom Kiga bis zur Sek1, aufgebaut ist, wurde vom Bildungsrat beschlossen. Es wird einen modularen wie auch einen linearen Unterricht ermöglichen. Das neue DAZ-LM „Startklar“ beinhaltet einen Band pro Schuljahr.
- **Französisch:** Das neue LM „dis donc“ ist pro Schuljahr auf 4 Niveaus konzipiert. Es hat eine starke Differenzierung und wird einer formativen Evaluation standhalten. Es wird digital oder als Printmedium zur Verfügung stehen. Auch eine Kombination der beiden Varianten wird möglich sein.
- **NaTech:** Das LM wird nächstes Jahr im KG gestartet. Es wird ein LM sein, welches sehr fein geplant sein wird. Auf der Sekundarstufe ist auf 19/20 mit dem neuen NaTech-LM zu rechnen.
- **Geografie:** Es ist ein neuer Weltatlas geschaffen worden, welcher mit didaktischen Hinweisen auch digital zur Verfügung stehen wird.
- **Informatik:** Es wird ein LM sein, welches Kompetenzwissen mit Humor vermittelt.

Beat Schaller erwähnt die ausserordentlich gute Zusammenarbeit mit den SekZH. Das wird gegenseitig mit einem kleinen Präsent gefeiert.

#### 5. **Aus dem Bildungsrat**

Martin Lampert berichtet aus dem Bildungsrat. Er erwähnt vor allem die Änderungen im Zeugnisreglement, die auf den LP21 zurückzuführen sind. Neu wird beispielsweise von Fachbereichen gesprochen.

Die wichtigsten Neuerungen sind: Textiles und technisches Gestalten, Einzelnoten in G und Gg, in NaTech nur noch 1 Note ohne Differenzierung, die Abschlussarbeit wird als Note im 2. Semester in den Projektunterricht einfließen und Informatik wird benotet werden.

#### 6. **Referat Longbridge**

Anna Durmaz stellt Frau Karin von Siebenthal vor, welche über ihr Projekt des immersiven Lernens referiert.

Das Ziel der Longbridge-Idee ([www.longbridge.ch](http://www.longbridge.ch), bzw. [www.immersionswochen.ch](http://www.immersionswochen.ch)) ist, dass während der Campwochen ausschliesslich in der Fremdsprache kommuniziert wird, sei es in Englisch oder Französisch.

Es ist ein gewinnorientiertes Unternehmen, welches durch das VSA (hat die Idee evaluiert und

steht dem Projekt positiv gegenüber) und den Schweizer Lotteriefonds unterstützt wird. Anna Durmaz ergänzt die Äusserungen durch sehr positive Erfahrungen mit ihrer eigenen Schulklasse.

## 7. **Neu definierter Berufsauftrag für Lehrpersonen**

Dani Kachel macht einen Rückblick auf die Umfrage der drei Lehrerverbände zum nBA mit Stichtag 1.11.17. Über 3500 LP haben daran teilgenommen, darunter 330 LP der SekZH. Es sind über 1500 Kommentare verfasst worden.

Inhaltlich habe es keine Überraschungen gegeben, wohl aber konnten terminliche Vorgaben für Pensvereinbarungen und Änderungskündigungen zum Teil nicht erfüllt werden. Wenn Gespräche stattgefunden haben, sei die Pensvereinbarung erfolgreich gewesen.

LP, welche Verbänden angeschlossen sind, waren erfolgreicher beim Verhandeln.

Leider wird der Übergang der Altersentlastung zur 5. oder 6. Ferienwoche in vielen Gemeinden sehr unterschiedlich gehandhabt. Die praktizierten Lösungen schwanken zwischen der Möglichkeit, ein Vikariat von einer Schulwoche einzurichten, 58 Stunden zusätzlicher Gutschrift innerhalb der Pensvereinbarung bis zu gar keiner Übergangsregelung.

Ein Knackpunkt bleibt die unverschuldete Abwesenheit bis zu einem Monat bedingt durch Krankheit, Militär, unbezahlten Urlaub o.ä.

30% der Schulen arbeiten ohne Zeiterfassung. Dadurch kann natürlich die Mehrarbeit der LP nicht gleich gut nachgewiesen werden wie bei einer vollständigen Zeiterfassung.

Eine Forderung nach einer neuen Arbeitszeitstudie der LP wird durch den RR aus Kostengründen abgelehnt, das Geschäft kommt aber noch in den Kantonsrat, wo abschliessend darüber entschieden wird.

Die rund 1500 Kommentare sprechen eine deutliche Sprache: Die Stimmung ist im Keller!

Dani Kachel umreisst das mögliche weitere Vorgehen:

- Aufzeigen, dass die 5 Ziele des nBA nicht erfüllt worden sind.
- Medienmitteilung am 12. Januar 2018 mit Newsletter der Verbände
- Medienmitteilung im Sommerloch mit Forderungen
- Podiumsveranstaltung im September 2018 als Auslegeordnung mit Politikern, Ämtern usw. mit dem Ziel einer neuen Form des nBA mit neuen Rahmenbedingungen basierend auf gegenseitigem Vertrauen.

Es folgt eine kurze Fragerunde im Plenum:

- Pierre Kübler findet die sehr unterschiedliche Handhabung und die Abhängigkeit von übergeordneten Personen als äusserst bedenklich.
- Dani Kachel kann sich eine Empfehlung an alle LP zur vollständigen Zeiterfassung gut vorstellen.
- Alexandra Merkli und Heike Breitenmoser finden die vollständige Zeiterfassung für LP spannend.
- Beni Diener plädiert an den Schutz der LP und hat Angst um die Unterrichtsqualität.
- Stefan Kron findet auch, dass alles aufgeschrieben werden müsste.
- Andreas Metzler fordert auch eine Gesamtübersicht.
- Olivia Meuli fragt sich, wer wohl die Daten sammeln würde.
- Pierre Kübler weist auf die Problematik der vollständigen Zeiterfassung für die Fach-LP.
- Heike Breitenmoser hat Angst vor Mehraufwand, falls die Schülerzahlen weiter ansteigen und regt für die „Nebenjobs“ Pauschalen an.
- Ueli Bangerter erwähnt, dass die Gemeinde Pfäffikon beschlossen habe, dass das Skilager nicht in den nBA einfliessen dürfe und separat bezahlt werde. Einige LP würden dadurch zu wenige Stunden für den nBA haben.

Dani Kachel fasst zusammen. Er wird die Thematik um die gesamte Zeiterfassung nBA im Vorstand entscheiden.

## 8. **Die Delegierten haben das Wort / Anträge aus den Sektionen / Wo drückt der Schuh?**

Theo Renfer informiert die Versammlung über die Beschlüsse der Zentralschulpflege der Stadt Winterthur. In der ganzen Stadt Winterthur wird ab kommendem Schuljahr die Sekundarschule dreiteilig, ohne Anforderungsstufen, geführt werden.

## 9. **Verschiedenes**

Dani Kachel erteilt den anwesenden Delegierten den Auftrag, die verteilte Liste der Schulhausdelegierten zu komplettieren mit der Bitte um Realisierung bis am 26. Januar 2018.

Dani Kachel ruft zur Werbung von Neumitgliedern auf.

Dani Kachel fordert die Anwesenden auf, sich eine mögliche Mitarbeit im Vorstand zu überlegen. Per Ende des laufenden Vereinsjahres gibt es einen Rücktritt aus dem Vorstand.

Kaspar Vogel sucht Lehrpersonen, welche am Ergänzungslehrmittel Top in der Begleitgruppe mitarbeiten wollen.

Dani Kachel erwähnt zum Schluss das zentrale Thema der nächsten DV (Übertrittsverfahren).

Er fragt, ob es Einwände zur Versammlungsführung gebe. Dem ist nicht so.

Anschliessend beendet er die Versammlung.

Als Dank für den unermüdlichen Einsatz unserer Delegierten und zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit verwöhnt uns das Quartett „La Merula“ [www.lamerula.ch](http://www.lamerula.ch) musikalisch mit einem kurzen Exkurs in die Barockmusik.

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr

Für das Protokoll: Pierre Bonhôte  
06. Dezember 2017